



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Lotti Stokar, Grüne: Fäkalbakterien in Baselbieter Gewässern**

Autor/in: [Lotti Stokar](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 31. Oktober 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im Sommer 2013 warnte das [Baselbieter Kantonslabor](#) davor an verschiedenen Stellen in der Birs, in der Ergolz, im Marbach und im Eibach zu baden. Der Basler Zeitung vom 22. Oktober 2013, Seite 17, kann man entnehmen, dass laut einer Studie der Universität Zürich sogar besonders oft "multiresistente Fäkalbakterien" festgestellt wurden.

Bei den betroffenen Stellen musste während mehreren Wochen ein "Badeverbot" erlassen werden. Dies ist verständlich - aber gleichzeitig auch sehr zu bedauern. Handelt es sich doch um Orte, wo sich die Bevölkerung besonders in der warmen Jahreszeit sehr gerne aufhält. Oft sind auch Spielplätze oder Grillstellen in der Nähe.

Zudem besteht die Absicht zur Aufwertung der Siedlungs- und Naherholungsräume vermehrt Gewässer auszdolen oder den Zugang zu den Gewässern für die Bevölkerung zu erleichtern.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen schriftlich zu beantworten.

1. Kennt der Regierungsrat die obgenannte Studie der Universität Zürich?
2. Sind dem Regierungsrat die Messresultate bekannt und sind diese öffentlich zugänglich?
3. Ist geplant die betroffenen Kläranlagen mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe für die Elimination der multiresistenten Bakterien auszurüsten, damit dadurch auch die Keimbelastung reduziert wird?
4. Was kann man insbesondere bei der ARA Therwil zur Entlastung des Marbachs vorkehren?
5. Plant der Regierungsrat andere oder noch weitere Massnahmen ?